

Der Pinneberger Fuhrmann heisst: Heinrich Wörnick; er kommt alle Montag und Donnerstag an, und geht denselben Tag wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch Philip Meyer und Hellmann befördert.

Der Ploener Fuhrmann heisst: Japp, kommt gewöhnlich wöchentlich einmal an, und geht den andern Tag wieder ab. Er kehrt in der Dammthorstr. bey Erdmann ein.

Der Preetzer Fuhrmann heisst: Christ. Hingst, ladet Güter nach Preetz und Lütjenburg, kommt jede Woche am Donnerstage an, und geht am Freytag wieder ab. Er kehrt auf dem Gansemarkt No. 37, bey Poppe, in der Stadt Kiel, ein. Bestellung zur Beförderung der Güter dahin, nimmt der Lützenbrüder Hinc. Friedr. Krohn, wohnhaft in der neust. Fuhlenwiete, unter No. 197, an.

Der Rendsburger Fuhrmann heisst: Joh. Mathies, kommt alle Freytagen, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Passagiere mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, bey Jagemann, ein.

Der erste Rendsburger Fuhrmann heisst: M. D. Stave, aus Neumünster, nimmt auch Güter nach Neumünster und Rendsburg und jeuer Gegend mit. Er kommt alle Dienstag Morgen an, und geht am andern Tage wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 4, bey H. F. Wiese, im schwarzen Adler, ein. Die Beförderung der Güter kann daselbst oder bey dem Lützenbrüder Joh. Haller, Schweinemarkt No. 64, gemacht werden.

Der zweyte Rendsburger Fuhrmann heisst: Marx Stave, kommt alle Dienstag an, und geht den andern Tag, am Mittewochen, des Morgens, wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, Jac. 6, in der Stadt Berlin und Leipzig, bey Hrn. F.N. Bruhns, ein. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter daselbst und bey dem Lützenbrüder Johannes Haller, Schweinemarkt No. 64, machen.

Die Schleswiger und Flensburger Fuhrleute heissen: Hans Peter Bönger und Joachim Stabe. Sie kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstags und Freytags, an und fahren am andern Tage wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt, im weis-

sen Ross, bey dem Herrn Jagemann, ein. Die Güter für dieselben werden durch den Lützenbrüder Joach. Möhrmann, grossen Neumarkt No 197, befördert.

Der eine Uetersener Fuhrmann heisst: Joach. Gebreck, kommt des Montags und Donnerstags an, und geht an demselben Tage, um 3 Uhr, wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch Wilhelm Meyer, befördert.

Der andere Uetersener Fuhrmann heisst: Carl Timm. Er kehrt auf den Kothhöfen im Holsteinischen Hause ein. Er kommt alle Montag und Donnerstag Morgens 9 Uhr an, und fährt Nachmittags 5 Uhr wieder weg. Alle Dienstag und Freytag Nachmittags kommt er um 4 Uhr an, und fährt Mittewochen und Sonnabend Mittags um 12 Uhr, wieder ab.

Verzeichniß der hiesigen Lützenbrüder.

Die Holsteinischen Lützenbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Ploen u. s. w., wie auch durch ganz Jütland, heissen: Chr. Ernst Asmus, altst. Neustr. No. 19; Joh. Ludw. Kühn, Steinstr. No. 9, und J. M. F. Braundt, Steinstr. No. 1 J. 6, im Churfürsten von Brandenburg, wozelbst sie ihre tägliche Zusammenkunft halten.

Die Lübschen Lützenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse bey dem Weisshändler, Herrn Balles. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt No. 37. 2) Jacob Wihl, Drevers, Spitalerstrasse No. 66 P. 6. 3) Caspar Daniel Hammann, Pferdemarkt No. 50. 4) Gerdt, Spitalerstrasse No. 56 P. 7. 5) Jacob Anton Oelreich, Breitenstrasse No. 15. 6) Johann Friedrich Christoph Ochrens, Raiboisen No. 100 J. 1.

Die Pommerschen Lützenbrüder heissen: Kühn, Steinstr. No. 9 J. 6; Schudt, Steinstr. No. 1, und Bruhns, Steinstr. No. 9 J. 6. Sie übernehmen unter der Firma Kühn et Comp. Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, Cassel, Frankfurt am Mayn etc., nach welchen Hauptplätzen bey ihnen fast

täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse No. 9 J. 6.

Die Holsteinschen Lizenbrüder heissen: Joachim Möhrmann, wohnhaft auf dem gr. Neumarkt No. 107, und Hans Dölling, wohnhaft auf der Herrlichkeit No. 105. Sie befördern Güter auf Lüneburg, Kiel, Prestr, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christiansfeld, Hadersleben, Colding und Jütland, und halten täglich Zusammenkunft bey dem Herrn Jagemann, auf dem gr. Neumarkt, im weissen Rose.

Peter Wilhelm Goetze, Kajen No. 1, übernimmt Frachthüter nach ganz Deutschland, besonders nach Wien, Brünn, Olmütz, Presburg, Prag, Leipzig, Braunschweig, Nürnberg, Regensburg, Frankfurt a. M. etc. etc., wohin fast täglich Gelegenheit ist.

Königl. Hannoverscher und Hamburger Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes jun., von Einem Hochweisen Senate und der Wohlöbl. Commerz-Deputation autorisierter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, in der Catharinenstr. No. 123, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die alleinige Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzmässig untergeordnet. Alle bey ihm aufgegebenen Güter, und von ihm beförderten Ladungen, werden, bey einem dem Schiffer überkommenen Unglück, von dem Asscuranz-Institute nach dessen Plan ersetzt.

Die Verladungen geschehen in extra Jachten in 4 bis 48 Stunden, in ordin. Jachten in 2 bis 3 Tagen, und in bedeckten Ladungen in 2 und mehreren Tagen nach vorgesezter Taxe zu liefern.

Verzeichniss der Schiffsgelegenheiten nach der Umgegend.

Die Ardenburger, Bickeder, Lauenburger und Lübecker Schiffer, kehren am Winterbaum, bey Kess-

selbut, im No. 114, ein. Sie kommen täglich an und gehen auch täglich ab. Es werden dahin Kaufmannsgüter bey gedachtem Kesselbut angenommen und expedirt.

Die Bergedorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt unter No. 59 N. 4 ein.

Die Billwärder Fahrzeuge kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder zurück. Man kann Sachen dahin, am Messberg unter No. 1, abgeben.

Die Boitzenburger Schiffer kommen wöchentlich an, gehen aber zu unbestimmten Zeiten wieder ab. Sie kehren auf dem Kehr wieder, im Keller unter No. 29. C. 3, ein.

Nach Brunsbüttel geht Schiffer Giljahn und Schiffer Berg, nach Meldau Schiffer Carsten Matzen. Sie kommen alle Sonntage an, und gehen Mittewochen Morgens bis nach Brunsbüttel wieder ab. Auch ist alle Woche Gelegenheit nach der Krempe, Marne, Heide, Meldorf, Büsum, Westingburen, Tönning, Garding, Friedrichstadt, Husum, Bredstedt, Tunnens, Hoyer, Ripen, Rendsburg und Flensburg, bey Friedrich Piper, Ewerführer, auf der Herrlichkeit No. 95, im Dittmarschen Hause.

Die Buxtehuder Schiffer kommen täglich an und geht auch täglich einer wieder dahin ab. Sie kehren im Buxtehuder Fahr-Hause, in der Deichstrasse No. 29 bey H. G. Allhausen ein.

Die Cuxhavener Bade-Packetböte gehen im Sommer während der Badezeit regelmässig Dienstag und Freytag Nachmittags nach der Bärenzeit ab; vor und nach der Badezeit immer doch regelmässig jeden Dienstag und Freytag. Auch kann man zu jeder Zeit extra Fahrzeuge bekommen bey H. G. W. Meyer, im Schifferhause am Steinhöft No. 49.

Das Cuxhavener Packetboot und der Ewer gehen alle Dienstage und Freytage ab; auch können täglich extra Fahrzeuge dahin bestellt werden, bey Joh. von Bergen, auf dem Steinhöft No. 62.

Das eine Dannenberger Haus ist am Dovenfleet No. 104, bey Joh. Carl Dieter. Gade. Es kehren dasselbst Salzwedeler, Hitzacker, Dannenberger, Luchower und Wustrauer Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.